



geb. 1949

MAIRA KALMAN

Der Zeichner, Sammler und Comic-
experte Atak stellt in dieser Serie
Künstler vor, die die einheimische wie
internationale Comic- und Illustrat-
orenszene beeinflusst haben.

ATAK PRÄSENTIERT HEUTE:



HIPHOP-QUEEN DER KINDERBÜCHER

Maira Kalmans Bilderwelten sind Tummelplätze für schräge Hunde samt Dada-Sprache

EIGENTLICH IST ES EINFACH, die Bild- und Sprachwelt der US-Amerikanerin Maira Kalman zu beschreiben: Ihre Welt ist rund und bunt, und mittendrin tanzt ein kleiner Hund.

Max, der sympathische poetische Held ihrer vielen Kinderbücher, kommt als Mischlingshund mit vielen menschlichen Zügen daher. Mit ihm können die Kinder in den Geschichten nach Paris, Japan oder Indien reisen und zusammen Abenteuer erleben. Maira Kalman ist eine Tierfreundin. Ihre Bilder sind mit einem Potpourri seltsamer, vierbeiniger Inkarnationen bevölkert. Die Hunde, die als erzählende Begleiter daherkommen, dienen der Künstlerin wohl auch dazu, daß sie sich selbst in ihrer gemalten Welt spürt.

Ein Vorbild Kalmans, das Literaturgenie Gertrude Stein, fand dafür den schönen Satz: »Ich bin ich, weil mein kleiner Hund mich kennt.«

Gertrude Stein (1874-1946) war eine der mächtigsten Spracherneuerinnen des letzten Jahrhunderts, ihr Einfluß auf die Bücher Maira Kalmans ist nicht



Porträt Gertrude Stein. Von der Grande Dame der amerikanischen Literatur ließ sich Kalman immer wieder inspirieren

ABB. AUS: MAIRA KALMAN »OOH-LA-LA (MAX IN LOVE)«, VIKING USA



Typischer Großstadt-Tick: Mit Hingabe widmet sich die Illustratorin dem Universum des vereinigten Hundevolks



In einem ihrer Kurzcomics macht sie sich über den Touristenansturm auf den Pariser Louvre lustig. Sie führt einfach aus, was Kunstrabauke Marcel Duchamp einst ankündigte: Er wollte die Mona Lisa gern nehmen und mal etwas aufhübschen



zu übersehen. Denn nicht nur die locker hingeworfenen, leicht fahrig wirkenden Bilder, sondern auch die rhythmische Sprachpoesie ist charakteristisch für ihre Arbeiten.

Ihre Ping-Pong-Texte werden in Form von tänzelnden Schriften in die Bilder eingewoben oder hart draufgesetzt. So entsteht der Eindruck einer modernen Harmonie von Sprache und Bild. »Oooo-Hooo Lala und Ha ha ha« lächelt beispielsweise diskret ihr Porträt der Mona Lisa. Man kann Maira Kalman auch als die »dadaistische HipHop-Queen der Kinderbücher« bezeichnen. Gekonnt verbindet sie das Auf und Ab von wirbelnden, spuckenden, bubbelnden und quirligen Wortblasen zu einer rhythmischen Musik, zu der ihre Figuren – seien es nun langgezogene Frauen, Männer mit überproportionierten Händen oder eben die skurrilen Hundetypen – ein Tänzchen aufs Parkett, in jedem Fall auf ihre Bilder legen. Kein Wunder, daß sie ihr erstes Kinderbuch mit dem Titel »Stay up late« nicht nach einer Märchenvorlage, sondern nach dem gleichnamigen Song der amerikanischen Band Talking Heads aus dem Jahre 1985 malte. Mit diesem Buch schaffte sie international den Durchbruch und rockte die damals schlummernde Kinderbuchszene auf.

Während sie voller Spaß mit ihren bunten schrillen Bildern den anarchistischen Geist von Pippi Langstrumpf in die Kinderbuchwelt wieder zurückholte, revolutionierte die wichtigste Person in ihrem Leben, ihr Arbeitsfreund und Ehemann, zur gleichen Zeit komplett das Design von Print-Magazinen.

Der Ungar Tibor Kalman gab mit dem für das Mode-Imperium Benetton herausgegebenen Magazin »Colors« eine neue wegweisende Form vor, wie man inhaltlich und künstlerisch ein Print-Magazin gestalten kann.

Um den frühen Tod (1999) ihres langjährigen Lebensgefährten zu verarbeiten, brachte Maira Kalman selbst einen ausführlichen und sehr persönlichen Katalog heraus, in dem das gestalterische Werk Tibor Kalmans wunderbar dokumentiert ist.

Neben ihren regelmäßigen Illustrationen für Magazine wie »New Yorker« oder »Atlantic Monthly«, Ausstellungsprojekte im Museum of Modern Art, Aufträge für Modedesigner wie Isaac Mizrahi, lehrt Maira Kalman heute an der international anerkannten School of Visual Arts in New York.

Leider hat sich in Deutschland noch kein Verlag an ihre wunderschönen poppigen Kinderbücher herangetraut.

Die englischen Originalausgaben aber sind leicht über den Internetversand (amazon) zu bestellen. ●